

# Chöre stimmen Lieder zum 75. Geburtstag des Sängerkreises an

Fürstenfeldbruck – Mit einem großen Jubiläumskonzert hat der Sängerkreis Fürstenfeldbruck sein 75-jähriges Bestehen gefeiert. Rund 600 Sänger aus 22 Chören des Landkreises standen im Stadtsaal des Veranstaltungsforums auf der Bühne. Anders als in den Vorjahren hatten die Gesangsvereine neun Gruppen mit jeweils zwei bis vier Chören gebildet und gemeinsam je zwei Stücke aus der Bandbreite von Volksliedern und Schlagern bis hin zu klassischen Arrangements einstudiert. Kreischormeister Anton Trohorsch führte durch das Programm.

Die Vorsitzende Ruth Schmitz hob den guten Zusammenhalt hervor, der den Sängerkreis über drei Generationen hinweg auszeichnet. Mit allen Höhen und Tiefen sei der Sängerkreis in dem Dreivierteljahrhundert zu einem starken und lebendigen Miteinander aller Mitliederschöre herangereift.

Ein Höhepunkt war die Festansprache des als Ehren-



Die Chorgemeinschaft Fürstenfeldbruck hatte sich für das Jubiläumskonzert mit dem Gesangsverein Maisach zusammengetan.

FOTO: PETER WEBER

gast eingeladenen ehemaligen Staatsministers Thomas Goppel. Der zuletzt auch für den Bereich Kunst und Musik zuständig gewesene Politiker würdigte die Bedeutung des

Miteinander-Singens gerade in dieser Zeit. Die bayerischen Chöre seien als ebenso weltoffene wie heimatbezogene Zusammenschlüsse wichtige Garanten für Har-

monie und Zusammenhalt. Die Stimme sei „das zweite Gesicht des Menschen“, so Goppel. Musik schenke – wie schon Platon wusste – unseren Herzen eine Seele.

Goppels Appell „Fein sein, bei'nander bleiben“ setzten die Sänger am Ende des Konzerts spontan und unisono in einen gemeinsamen Vortrag dieses Volkslieds um. So wur-

de einmal mehr deutlich, wie sehr das fröhliche Miteinander-Singen die Menschen verbindet, berichtet der Vize-Vorsitzende Michael von Far- kas.